

Gemeinsam für guten Zweck

Alters- und Pflegeheim Gerlafingen

Mit Stübli und Ständen sowie weiteren Arbeitsleistungen wirken die Vereine der drei am Altersheimverband beteiligten Gemeinden Gerlafingen, Obergerlafingen und Recherswil am Einweihungsfest vom 23. bis 25. November mit. Rosmarie Schnellmann koordiniert die Anliegen der Vereine.

Gundi Klemm

Rosmarie Schnellmann kennt die Leute in Gerlafingen und auch in den umliegenden Gemeinden. Sie ist hier aufgewachsen und präsidiert seit elf Jahren den nun 43 aktive Sängerinnen zählenden Frauenchor. Mit dieser Tätigkeit erhielt sie viel Einblick ins Vereinswesen und auch Erfahrung in der Durchführung zahlreicher Anlässe. Ruedi Bürki, Präsident des Organisationskomitees, bat Rosmarie Schnellmann, den Kontakt zu den am Fest beteiligten Vereinen als Delegierte und «Ombudsfrau» wahrzunehmen. Viele Vereine sind in der glücklichen Lage, erfahrene Festwirte in ihren Reihen zu haben.

Hier waren die Planungen bereits zum Zeitpunkt der Beteiligungsumfrage seitens des OKs ganz präzise. Daneben gab es aber auch Vereinigungen, die ihre Vorstellungen nicht ganz so entscheidungsfreudig konkretisieren konnten. In Übereinkunft mit Ruedi Bürki wurde, so hebt Rosmarie Schnellmann hervor, jedem Verein entsprechend seinen Bedürfnissen die angepasste Unterstützung zuteil.

Zusammenkünfte

Mehrfach traf sich eine kleine Delegation des OKs mit den Vereinsverantwortlichen, um das gemeinsame Vorgehen zu bereinigen und um die Lokalitäten zu verteilen. Im Untergeschoss des

Altersheims «am Bach» und in Räumlichkeiten des gegenüberliegenden Schulzentrums werden insgesamt 14 Stübli eingerichtet. Der Besucher wird zwangsläufig zum Gourmand werden, will er alle angebotenen Köstlichkeiten probieren. Die Vereine werden ihre «Gaststuben» selber mit persönlicher Note einrichten. Längst hat das OK die Wünsche bezüglich infrastruktureller Zusatzausstattung (Kühlschränke, elektrische Anschlüsse, Wasser, Kochherde, Öfen usw.) entgegengenommen und auch die übrige Ausstattung mit Tischen, Bänken und Geschirr in die Wege geleitet. Rosmarie Schnellmann zeigt sich von der positiven Stimmung in den Vereinen begeistert, die sich gemeinsam bereitwillig für den guten Zweck einsetzen und sogar auf eine Gewinnbeteiligung ausdrücklich verzichteten.

Schüler helfen

Unter Mithilfe der beiden OK-Mitglieder Robert Büttler und Benito Munari wurden die nötigen Detailpläne erarbeitet, die für den Zeitpunkt der Materialverteilung äusserst wichtig sind. Für diesen arbeitsaufwendigen Vorgang sind Rosmarie Schnellmann bereits «schnellbeinige» Schüler zugesagt, die alles, was es in der Stübli-Gastronomie braucht – vom Kuchengäbel bis zur Suppenkelle – gegen Quitung verteilen werden. Selbstverständlich sein auch während des Festes Rat und Hilfe vom OK zu erwarten, wenn in einem Verein Schwierigkeiten auftauchen sollten.

14 Vereinigungen haben sich für arbeitsintensive, kreative Vorbereitungen entschlossen. Sie planen, das Einweihungsfest mit ihren Verkaufsständen vorweihnächtlich zu bereichern. Schon jetzt sind zahlreiche Frauen an der Arbeit, um möglichst originelle Hand- und Bastelarbeiten ausstellen und verkaufen zu können.



Als Vereinsdelegierte im Organisationskomitee nimmt Rosmarie Schnellmann die wichtige Aufgabe der Koordination mit den Vereinen der drei Gemeinden Gerlafingen, Obergerlafingen und Recherswil wahr. (Foto: Gundi Klemm)